

## Evangelische Kindertagesstätte Sarolta

**Einrichtungsleitung:** Katharina Schwab  
**Stellvertretung:** Tabea Worch

### Unsere Einrichtung stellt sich vor

Die Evangelische Kindertagesstätte Sarolta gehört zur Gemeindeübergreifenden Trägerschaft Vorderer Odenwald (GÜT). Die Evangelische Kirchengemeinde in Fränkisch-Crumbach ist weiterhin konzeptioneller Träger der Einrichtung. Unsere Kita nimmt Kinder im Alter von 1-6 Jahren auf. Zusätzlich besteht in der Kindertagesstätte die Möglichkeit, Einzelintegrations- Maßnahmen durchzuführen.

Wir betreuen derzeit 75 Kinder in drei altersgemischten Gruppen, 20 Kinder in einer altersgemischten Waldgruppe und bis zu 24 Kinder in zwei Krippengruppen.

<b>Öffnungszeiten</b>	Kindertagesstätte	7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
	Naturgruppe	7.30 Uhr bis 13.30 Uhr
	Krippe	7.00 Uhr bis 15.00 Uhr

### Ferienzeiten

Die Kita ist drei Wochen im Sommer, zwischen den Jahren, am Gründonnerstag, an den Brückentagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam geschlossen. Zusätzlich haben wir drei Schließtage für die Konzeptionsentwicklung mit dem gesamten Kita- Team.

### Konzept

Hier ein Einblick in unsere Einrichtung und in unsere pädagogische Arbeitsweise. Die Kindertagesstätte hat neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag im Elementarbereich des Bildungssystems und basiert auf dem Hessischen Erziehungs- und Bildungsplan (BEP). Mit diesem wird eine Grundlage zur Verfügung gestellt, um jedes Kind in seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand anzunehmen, angemessen zu begleiten und zu unterstützen. Bildung und Erziehung liegen somit in evangelischer Verantwortung und werden durch eine kindgerechte, religiöse Erziehung unterstützt.

Im Mittelpunkt unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit steht das Wohl des Kindes. In der praktischen Umsetzung der Ziele und Werte, die unsere Arbeit prägen, wird eine ganzheitliche Erziehung und Bildung in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten durchgeführt. Unsere Kindertagesstätte ist ein bedeutender Lern- und Lebensraum für Ihr Kind. Hier kann es lebenspraktische Erfahrungen sammeln, Basiskompetenzen entwickeln und zusammen mit anderen Kindern im sozialen Netzwerk Bildungsprozesse erfahren.

### Offene Arbeit

Wir arbeiten in unserem Haus nach einem offenen Konzept. Das heißt: Die Kinder kommen morgens im Frühdienst zwischen 7 und 8 Uhr in der Willkommensgruppe (Frosch) an und werden an der Rezeption im Anwesenheitsordner eingetragen. Ab 7.30 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit frühstücken zu gehen, ab 8 Uhr öffnet eine oder zwei weitere Funktionsräume. Nun haben sie die Möglichkeit ihren Aktivitäten nach Interessen und Bedürfnissen nachzugehen, Neues zu entdecken und neue Erfahrungen zu sammeln. Wir haben insgesamt vier Funktionsräume: Willkommensgruppe für die kleineren. In diesem Raum sind alle Spielsachen vorhanden und dient uns als Eingewöhnungsgruppe. Von Puppen, bauen, lesen und malen, können die Kinder sich in der Gruppe einleben. In der Hasengruppe befindet sich der Rollenspielbereich mit verkleiden, Puppenecke, Kaufladen etc. In der Marienkäfergruppe können die Kinder ihre Fantasie beim Bauen mit Bausteinen, Bechern, Lego und freien Lauf lassen. In der Eulengruppe befindet sich unser Atelier,

in dem verschiedene Mal- und Bastelprojekte stattfinden.

Die uns anvertrauten Kinder werden als eigenständige Persönlichkeit mit bestimmten Entwicklungsbedürfnissen, Interessen und Wünschen wahrgenommen. Denen wir gemeinsam helfen den Alltag gut zu bewältigen und sich zu entfalten.

### **Stammgruppen im pädagogischen Alltag**

Im Eingangsbereich gibt es eine Rezeption mit einem gemütlichen Wartebereich, an welcher die Kinder in Empfang genommen werden. Hier können Eltern verabschiedet werden oder wir lesen den Kindern etwas vor. Während der Freispielzeit kann das Kind sich frei bewegen und in unterschiedlichen Funktionsräumen seinen Interessen nachgehen. Gemeint sind: Atelier, Bauraum, Rollenspielbereich, Willkommensgruppe, Bewegungsraum und Spiel im Außengelände, sowie Bistro und ein bespielbarer Flurbereich. Das heißt, dass sich das Kind seinen Spielort und Spielpartner aussuchen kann, nachdem es sich bei der Erzieherin abgemeldet hat. Dadurch erweitern sich die Spielmöglichkeiten. Bestehende Freundschaften können gepflegt und neue geknüpft werden. Durch die offenen Stammgruppen werden Kindern mehr Wahlmöglichkeiten gelassen und sie können ihre Aktivitäten an ihren eigenen Interessen und Wünschen ausrichten.

Die Krippe arbeitet auch im Offenen Konzept, d.h die Krippenkinder können sich eigenständig in den beiden Gruppenräumen bewegen. Für die Krippenkinder gibt zusätzlich einen separaten Essbereich und ein eigenes Außengelände. Auch in der Krippe hat jedes Kind eine Bezugserzieherin, welche die Eingewöhnung übernimmt und das Kind begleitet. Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten zudem gruppenübergreifend und sind für alle Kinder gemeinsam zuständig. Dadurch können sie die Kinder bei ganz unterschiedlichen Aktivitäten in den Funktionsräumen beobachten und betreuen. Die Offene Arbeit in der Krippe bedeutet, dass Kinder sich beteiligen können, ihre Stimme gehört wird und Wirkung erzeugt. So werden später Dinge nicht einfach nur hingenommen, sondern es wird sich auch eingemischt. Die Kinder können selbst entscheiden in welchen Funktionsbereich sie spielen möchten, ihre aktuellen Interessen und Vorlieben nachgehen und sich Individualität entwickeln.

### **Essen im Bistro**

Die Kinder in der Kindertagesstätte und der Krippe werden mit Frühstück aus der Kita versorgt. Die Naturgruppe bringt täglich ihr eigenes Frühstück mit. Frühstückszeit ist von 7 Uhr bis 9.30 Uhr. Am Nachmittag gibt es in der Kita als auch in der Kripp einen Imbiss am Nachmittag (m .Elternbeitrag finanziert) Das Mittagessen erhalten wir täglich frisch vom Caterer „zum Hannes“ aus Fürth/Linnenbach. Unsere Hauswirtschaftskräfte bereiten für und mit den Kindern Obst und Gemüse sowie den Nachmittagssnack vor. Die Essenszeit ist von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr. Das Essen ist in Buffetform aufgebaut. Die Kinder können entscheiden, wann und mit wem sie essen möchten. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Tageskinder beim Essen, die anderen Tageskinder spielen in den Stammgruppen. Nach dem Essen gibt es die Möglichkeit zum Schlafen, Ruhen oder zum Spielen.

Gegen 14.30Uhr können die Kinder noch einen Nachmittagssnack einnehmen.

### **Eingewöhnung - Der Übergang vom Elternhaus in die Kindertagesstätte**

Die Eingewöhnung der Kinder in die Kindertagesstätte orientiert sich in allen Abteilungen am „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Das Modell verläuft schrittweise in vier Phasen, die eine Zeitspanne von zwei bis vier Wochen beinhaltet. Bei der Eingewöhnung werden die Vorerfahrungen der Kinder mitberücksichtigt, damit eine Vertrauensbasis zwischen Kind, Eltern und Erzieherin entstehen kann. Die Dauer wird individuell auf das Kind abgestimmt.

Nachweislich ist es besser, wenn der Übergang der Kinder während dieser Zeit von einer konstanten Bezugsperson begleitet werden und dadurch behutsam in die neue Situation hineinwachsen kann.

Erst durch eine verlässliche Bindung zur Erzieherin ist es dem Kind möglich, die Welt und vor allem die neue Umgebung „Kindertagesstätte“ zu erforschen und Erfahrungen zu sammeln.

## **Religionspädagogik**

Als Kindertagesstätte der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau möchten wir den Kindern einen positiven Zugang zum Glauben ermöglichen. Grundlage dafür ist das biblisch- christliche Verständnis vom Menschen. Im Kindergartenalltag zeigt sich dies durch das Singen von christlichen Liedern, das Erzählen von biblischen Geschichten und das Feiern von Festen im Rahmen des Kirchenjahres. Es werden Gottesdienste in Zusammenarbeit mit Pfarrer, pädagogischen Fachkräften, Eltern und Kindern gestaltet. Durch die religionspädagogischen Angebote haben die Kinder die Möglichkeit in einer Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit eine Beziehung zu Gott zu entfalten.

## **Schulvorbereitung**

Im letzten Kindergartenjahr beginnt für die Vorschulkinder, meist nach den Herbstferien, die Vorschularbeit einmal in der Woche bei uns im Haus. Unser Vorschulteam plant das Jahr für die Kinder mit verschiedenen Aktivitäten und Basisthemen, die zur Schulvorbereitung dienen. Für das Frühjahr ist ein „Kennenlerntag“ in der Rodensteinschule in Fränkisch - Crumbach eingeplant, sowie ein Schulstundenbesuch pro Kind. Zusätzlich zu den wöchentlichen Vorschularbeiten in der Kita, finden jedes Jahr Projekte in der Kita statt wie z.B. die „Zahngesunde Ernährung“, eine Brandschutzübung und ein Verkehrssicherheitstraining mit der Polizei uvm.

## **Bewegung**

Da Bewegung ein Schwerpunkt unserer Einrichtung ist, geben wir den Kindern täglich die Möglichkeit unser großes Außengelände zu nutzen und um ihre grobmotorischen Fähigkeiten zu fördern. Hier können die Kinder sich ausprobieren, Erfahrungen sammeln mit verschiedenen Materialien und an vielen Kletter- und Balanciergeräten ihr Geschick testen und ausbauen.

Bei schlechtem Wetter nutzen wir den großen Bewegungsraum mit all seinen Möglichkeiten. Wir bieten den Kindern in Form von Bewegungsbaustellen, Gelegenheit ihre natürliche Freude an Bewegung, zu fördern und auszuleben.

## **Naturgruppe Eichhörnchen**

Die Naturgruppe „Eichhörnchen“ bietet Kindern von 3 bis 6 Jahren eine Alternative zum Regelkindergarten. Die Betreuungszeiten sind von 7.30 bis 13.30 Uhr. Diese Außengruppe unterscheidet sich von einer Regelkindergartengruppe dadurch, dass sie Naturräume wie Wald und Wiese als Betreuungsorte nutzt und kein offenes Konzept verfolgt. Es stehen 20 Betreuungsplätze zur Verfügung. Treffpunkt und Schutzraum ist die ehemalige Grillhütte am Ende der Darmstädter Straße in Fränkisch-Crumbach. Hier gibt es fließendes Wasser, eine Lagerfeuerstelle und einen Holzofen, eine Komposttoilette, einen Sandkasten, Kletterbäume und vieles mehr. Das selbst mitgebrachte gesunde Frühstück wird in der Zeit von bis individuell eingenommen.

Wir geben den Kindern der Naturgruppe den Raum, in dem sie ganzheitliche Erfahrungen machen können und einen selbstverständlichen Bezug zur Natur herstellen. Durch den ständigen Aufenthalt in der Natur erleben die Kinder deren grenzenlose Vielfalt und Weite. Wir gehen davon aus, dass Kinder, die in ihrer Kindheit in enger Bindung an die Natur aufgewachsen sind, sich auch im Erwachsenenalter von einer besonderen Verantwortung, für die natürliche Umwelt leiten lassen. In der Natur genießen die Kinder einen idealen Entwicklungsraum mit einer Vielzahl von Herausforderungen. Die körperliche Aktivität, die Sprache, die Wahrnehmung aller Sinne, die soziale und emotionale Kompetenz und die Gesundheit der Kinder, werden gefördert und gestärkt.

Die Naturgruppe erreichen Sie zu den Öffnungszeiten unter 0160-4276786 oder per Mail an [naturgruppe.eichhoernchen@gmail.com](mailto:naturgruppe.eichhoernchen@gmail.com).